

FRAU CLARA ROLAND  
ZUGEEIGNET

# HEILIGES LEID

*GEDICHT VON FRIEDRICH LÄNGER*



MUSIK  
VON  
LUISE GREGER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT  
KLAVIER- ODER ORGEL-  
BEGLEITUNG

Op. 95



ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ZU BEZIEHEN DURCH:  
LUISE GREGER / CASSEL-WILHELMSHÖHE  
WALTER SIMON / CASSEL

# Heiliges Leid.

(Friedrich Länger.)

Luise Greger, Op. 95.

Getragen.

Gesang.

Es liegt ein rei - cher

Klavier.

*p*

Se - gen im Leid,

weil es von Schlakken die See - le be - freit!

Wenn du dem Him - mel ent - ge - gen reifst,

gläu - big die Hand des Va - ters er - greifst;

*sehr weich* *steigern*

hörst, wie er spricht so lie-bend und so lind: Ich bin dein Va - ter,

du bist mein Kind, ich bin dein Va - ter, du mein Kind!

Ich will dich hal - ten in Weh und Not, ich bin das Le - ben,

wo ist nun Tod? wo ist nun Tod?

*breit*

*langsam*

Ob auch dem Au - ge die

*p sehr zart* *pp*

8

Trä - ne ent - quillt, ein heil' - ges Leuch - ten sie

*p*

8

doch er - füllt. Wie das rot - gol - de - ne

*etwas zögernd*  
*mp ausdrucksvoll*

*mp*

8

Mor - gen - licht, sich wie - der - spie - gelnd im Tau - trop - fen bricht,

8

*mf lebhafter*

so ist der Se - - gen vom hei - - li - gen

Leid, du schaust das Früh - licht der

E - wig - keit, das Früh - licht der E - -

*f*

- - wig - keit.

*rit.* *p*